



Strohballenhaus auf dem NABU-Naturschutzhof Nettetal



Natur erleben – auf dem NABU-Naturschutzhof in Nettetal



Der Steinkauz – Foto: NABU/Hans Glader

Der NABU Naturschutzhof Nettetal

Der Naturschutzhof Nettetal besteht seit 1985 und wird seitdem mit großem ehrenamtlichen Engagement betrieben. Er liegt in herrlicher nieder-rheinischer Landschaft inmitten des Naturparks „Maas-Schwalm-Nette“ und bietet Besuchern aller Altersgruppen spannende Entdeckungen rund um die Natur in der Nähe des Menschen – von Schafen über Wildblumenwiesen, von Hochbeeten bis zu Obstbäumen. Schon aus einiger Entfernung ist er an seinem Wahrzeichen erkennbar, dem „Lebensturm“ mit zahlreichen Nisthilfen für Vögel, Insekten und kleine Säugetiere – er ist ein Symbol, wie Natur Grenzen überwinden kann ...



Teichuntersuchung auf dem NABU-Naturschutzhof

Wir freuen uns auf Sie

NABU Naturschutzbund, Bezirksverband Krefeld/Viersen e. V.
NABU-Geschäftsstelle · Talring 45 · 47802 Krefeld
Telefon 02151 618700 · Telefax 02151 618751
info@nabu-krefeld-viersen.de · nabu-krefeld-viersen.de

- Allg. Anfragen** – NABU-Geschäftsstelle, 02151 618700
- Brüggen** – Markus Heines, 02153 8121
- Grefrath** – Rolf Brandt, 02158 6096, nabu-grefrath.de
- Kempen/St. Hubert/Tönisberg** –
Peter Jeske, 02152 53277, nabu-kempen.de
- Krefeld** – Rebekka Eckelboom, 0173 5210025
- Nettetal** – Heinz Tüffers, Wiebke Esmann, 02153 6729
- Niederkrüchten** – zur Zeit unbesetzt
- Schwalmtal** – René Klinner, 0152 25843350
- Tönisvorst** – Reimer Martens, 02151 994263
- Viersen/Dülken/Süchteln** –
Günter Wessels, 02162 53745
- Willich** – Jack Sandrock, 02154 70279, nabu-willich.de

NABU Naturschutzhof · Sassenfeld 200 · 41334 Nettetal
Telefon und Telefax 02153 89374
naturschutzhof@nabu-krefeld-viersen.de

Öffnungszeiten ganzjährig:
Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr
und Freitag von 8:00 bis 14:30 Uhr
und Sonntag von Mai bis Oktober 11:00 bis 17:00 Uhr

Spendenkonto:
IBAN DE72 3205 0000 0057 0011 90 · BIC SPKRDE33
Spendenbescheinigungen in unserer Geschäftsstelle

HABICHT + PARTNER · habichthundpartner.de · Gedruckt auf Recycling-Papier: Recycylar Polar 100 g/m²

Der NABU

Für Mensch und Natur
in Krefeld und im Kreis Viersen



Nisthilfen für den Steinkauz



Kindergruppe im Krefelder Umweltzentrum Hülser Berg



Nach der Kopfweidenpflege

Der NABU stellt sich vor

Mit einer Kampagne zum Schutz von Paradiesvögeln hatte Lina Hähnle schon im Jahr 1910 global gedacht und lokal gehandelt – sie gründete 1899 den Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV). Heute stellen sich neue Herausforderungen für den Natur- und Artenschutz im internationalen Rahmen, auch im Hinblick auf die bereits sichtbaren negativen Auswirkungen des Klimawandels. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. ist heute mit mehr als 600.000 Mitgliedern bundesweit aktiv. Durch seine Landes-, Stadt- und Kreisverbände sowie deren Ortsgruppen leistet er wirkungsvolle Naturschutzarbeit auf vielen Ebenen. Hier ist es der NABU-Bezirksverband Krefeld/Viersen, der sich für die heimische Natur und Umwelt engagiert.

Naturräume bewahren und neu schaffen

Schwerpunkte unserer Arbeit sind der Schutz und die Pflege von Natur und Landschaft. Als größter Naturschutzverband der Region betreuen wir zahlreiche vereinseigene Flächen, die wir nach ökologischen Gesichtspunkten gestalten und pflegen. Wirkungsvoller Naturschutz darf aber nicht nur auf diese Bereiche beschränkt bleiben, sondern sollte möglichst flächendeckend betrieben werden. Deshalb engagieren wir uns in kooperativer Zusammenarbeit auch für die Entwicklung kommunaler und privater Biotope.

So gehören z. B. Kopfweiden und Streuobstwiesen zu den prägenden Merkmalen unserer Niederrheinlandschaft. Als man die kulturhistorischen Nutzungen einstellte, übernahm vielerorts der NABU die Pflege, um unser typisches Landschaftsbild zu

bewahren. Dabei erhalten wir auch die Kinderstube des Steinkauzes, für den wir Niederrheiner eine besondere Verantwortung tragen.

Hierzu haben sich im NABU lokal aktive Arbeitsgruppen gegründet, die angepasste Schutzkonzepte erarbeiten und umsetzen. So beobachten ehrenamtlich Aktive z. B. fortlaufend die Situation der Brut- und Wintervögel, um auf Bestandsveränderungen zügig reagieren zu können. Andere kartieren die Pflanzen der Region, um die Schutzwürdigkeit von Flächen zu erkennen und die Erfolge von Naturschutzmaßnahmen bewerten zu können.

Artenschutz

Viele bekannte Tierarten wie der Laubfrosch, das Braunkehlchen oder die Wachtel sind bei uns nicht mehr anzutreffen. Sie können aber wieder zurückkommen, wenn wir ihnen angemessene Lebensräume bieten. Der NABU entwickelt hier gezielt Schutzkonzepte, um seltene und bedrohte Arten wie den Eisvogel und den Schwalbenschwanz oder auch ganze Tiergruppen wie Fledermäuse und Amphibien in der Region zu fördern. So haben z. B. der Teichrohrsänger und der Weißstorch durch Renaturierungsmaßnahmen an Biotopen wieder eine Heimat gefunden.

Klima- und Umweltschutz

Jeder weiß, dass die Pflanzen nicht wachsen und Tiere und Menschen krank werden, wenn Luft, Wasser und Boden verschmutzt sind. Deshalb unterstützen wir Maßnahmen, die den Schutz der menschlichen Gesundheit und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen an oberste Stelle setzen. Entscheidungen und

Vorhaben, die besonderen Einfluss auf unsere Umwelt haben, verfolgen wir aufmerksam und begleiten sie kritisch.

Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden, muss der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf maximal zwei Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden. Die drei großen „E“ – Einsparung, Effizienz und Erneuerbare Energien – stehen für die wichtigsten Strategien, um die Reduzierung unseres Ausstoßes an klimaschädlichen Treibhausgasen zu erreichen. Für diese Ziele setzen wir uns auch in unserer Region unter Berücksichtigung des Artenschutzes ein.

Politik und Verwaltung

Um dem Naturschutz in Politik und Verwaltung mehr Gehör zu verschaffen, genügen schöne Worte alleine nicht. Bei strikter Überparteilichkeit ist der NABU in Gremien wie Umweltausschüssen, Landschafts- oder Jagdbeiräten vertreten. Als ein anerkannter Umweltverband nach § 60 des BNatSchG werden wir bei Eingriffen in Natur und Landschaft angehört. In regelmäßigen Gesprächen mit Politik und Verwaltung versuchen wir, dem nachhaltigen Naturschutz mehr Gewicht zu verleihen.

Helfen Sie mit!

Durch Ihre Mitgliedschaft können Sie unsere Ziele unterstützen und geben uns bei Verhandlungen mit Politik und Verwaltung eine wichtige Stimme mehr. Damit haben wir eine größere Chance, im Einsatz für die Natur erfolgreich zu sein. Besonders freut uns, wenn Sie gemeinsam mit uns aktiv werden.